

Flughafen München

“Unsere Wahl fiel auf das System von Aimetis, weil es so gut skalierbar, erweiterbar und konfigurierbar ist.”

Michael Zaddach
CIO des Flughafens München



Kundenprofil

Der Flughafen München ist der zweitgrößte deutsche Flughafen und dient als Drehkreuz für fast 33 Millionen Passagiere und 292.000 Tonnen Luftfracht im Jahr. Rund 5.000 Benutzer, darunter Polizei, Vorfeldkontrolle, Parkhausverwaltung usw., benötigen rund um die Uhr individuell auf ihre Anforderungen zugeschnittene Videobilder.

Zusammenfassung

Der zweitgrößte deutsche Flughafen setzt die Videomanagement- und VideoanalyseSoftware Aimetis Symphony™ zur Verbesserung der Sicherheit und der Betriebseffizienz ein.

Geschäftliche Herausforderung

Ankommende und abreisende Passagiere müssen am Flughafen sorgfältig überwacht werden. Nur durch den Einsatz von Videoüberwachungstechnologie kann die Sicherheit aller Passagiere sowie des Bord- und Bodenpersonals gewährleistet werden. In Anbetracht der stetig steigenden Sicherheitsanforderungen ist es wichtig, bei der Investition in ein Videomanagementsystem einen guten Kompromiss zwischen der Sicherheit aller und dem Schutz der Daten des Einzelnen zu finden.

Lösung

„Durch die intelligente Videosoftware von Aimetis sind wir in der Lage, Passagierströme zu analysieren und aufkommende Probleme zu vermeiden“, erläutert Johann Götz, Head of ITN am Flughafen München.

Aimetis Symphony ermöglicht Multicast-Streaming, was zur Verteilung von Videodaten an über 250 parallel betriebene Endgeräte erforderlich ist, und stellt damit die Verfügbarkeit von hochwertigem Videomaterial unter Einhaltung der vom Flughafen festgelegten Vorgaben für Benutzer- und Zugriffsrechte sicher. Das integrierte Überwachungssystem ermöglicht es dem Betreiber, den gesamten Flughafen München problemlos zu überwachen, auf Systemalarme unmittelbar zu reagieren und zentrale Betriebsabläufe wie Flugzeugabfertigung, Sicherheitsüberwachung, Verbrechensprävention und strafrechtliche Ermittlungen sowie ggf. Bedrohungen oder größere Zwischenfälle besser zu handhaben.

Die offene Systemarchitektur von Aimetis Symphony lässt sich auf handelsüblicher Standard-Hardware betreiben und unterstützt nach Bedarf unterschiedlichste Videoquellen. Obwohl für das Management der 2000 Kameras am Flughafen München nur sechs Server zum Einsatz kommen, bietet das Konzept von Symphony volle Redundanz und die für eine Maximierung der Systemverfügbarkeit erforderliche Failover-Funktionalität. Flexible LiveAnzeigeoptionen, u. a. für Video Wall sowie Web- und mobile Clients, stellen sicher, dass jede Benutzergruppe auf eine individuell angepasste Aufbereitung der Videodaten zugreifen kann. Darüber hinaus können mithilfe der Analysemodule von Aimetis Symphony, Probleme schon frühzeitig erkannt und deren weitere Entwicklung lückenlos verfolgt werden.

Die Ergebnisse der Implementierung von Aimetis Symphony am Flughafen München überzeugen: verbesserte Sicherheit, flexible und skalierbare Systemarchitektur mit zukunftssicherer Funktionalität sowie eine optimierte Betriebseffizienz durch den Einsatz bedarfsgesteuerter Business Intelligence. Aimetis Symphony trägt zu einer verbesserten Kundenzufriedenheit am Flughafen München bei, der zum besten Flughafen Europas gewählt wurde.

Technologie und Integration

- ▶ 2000 Aimetis Symphony Lizenzen
- ▶ 2000 IP-Kameras
- ▶ 6 Server
- ▶ 1000 E/A-Geräte
- ▶ 1000 Clients

Ergebnisse

- ▶ Verbesserte Sicherheit
- ▶ Zukunftssichere Funktionalität
- ▶ Optimierte Betriebseffizienz
- ▶ Höhere Kundenzufriedenheit